



## Vom Klang der Welt

Wer das Geheimnis der Töne kennt,  
kennt das Mysterium des ganzen Weltalls.

(Hazrat Inayat Khan)

Die Phonophorese basiert auf der Arbeit des Mathematikers und Musikforschers Hans Cousto zur „Kosmischen Oktave“. Fritz Dobretsberger hatte 1979 die Idee, die errechneten Frequenzen in Stimmgabeln umzusetzen.

Bei der Phonophorese, auch Tonpunktur genannt, werden feine Schwingungen über Stimmgabeln auf Muskeln, Organe, Knochen, Körperregionen, Akupunkturpunkte, Meridiane oder Chakren übertragen. Bei Disharmonien oder Blockaden von Körper, Geist oder Seele kann so die richtige, gesunde Schwingung dem Körper wieder in Erinnerung gerufen werden und eine Besserung im Befinden eintreten. So dient die Phonophorese der Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

# TONPUNKTUR

“Stellen Sie sich vor, Sie gehen in ein klassisches Konzert. In dem großen Orchester ist nur ein Instrument verstimmt. Dies wirkt sich sofort auf das ganze Orchester aus. Der Hörgenuss wird sehr beeinträchtigt. Erst wenn das Instrument wieder gestimmt ist, wird das Konzert ein genussvolles Erlebnis.“ (Thomas Künne)

Wenn eine Körperregion, ein Organ usw. „verstimmt“ sind, sind die Auswirkung sofort im Körper spürbar. Sie fühlen sich nicht mehr wohl. Wie durch Berührung (Akupressur), Anwärmen (Moxa) und Nadelung (Akupunktur) kann man durch Klangschwingungen von Stimmgabeln über energieleitende Punkte der Körperoberfläche auf das Energiesystem des Organismus einwirken und so Vitalität stärken und Gesundheit fördern. Die verschiedenen Frequenzen sind den Planeten unseres Sonnensystems zugeordnet. Es gibt Frequenzen, die eher dynamisierend auf den Körper und seine Vitalität wirken (G - Sonnentag), und andere, die eher die Seele zum Schwingen bringen und nervöse Zustände lindern (Cis - Erdenjahr). Klangfrequenzen bringen die Essenz eines Menschen zum Schwingen und so zum Vorschein